



16. Sitzung am Donnerstag, 08.09.2022, 20:02 Uhr bis 21:49 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 14.07.2022
7. Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 29.07.2022
8. Einbringung Entwurf 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Jahr 2022 (VL-111/2022
1. Ergänzung)
9. Genehmigungsverfügung des RP Darmstadt vom 27. Juni 2022 zur Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Kreisstadt Erbach für das Haushaltsjahr 2022 (VL-99/2022
1. Ergänzung)
10. 1. Bericht über den Haushaltsvollzug 2022 (VL-114/2022
1. Ergänzung)
11. Außerplanmäßige Auszahlungen zur Zahlung des Kaufpreises für die Beteiligung an der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH (KommPakt) (VL-110/2022
1. Ergänzung)
12. Aufhebung haushaltswirtschaftliche Sperre (VL-117/2022
1. Ergänzung)
13. Beitritt der Gemeinde Höchst i. Odw. zur „Vergabestelle Odenwaldkreis“ (VL-101/2022
1. Ergänzung)
14. SPD - Fraktionsantrag Eintritt Freibäder (FA-8/2022)
15. Anfragen und Mitteilungen
- 15a. Schriftliche Anfrage zum Schlossmarkt
- 15b. Glasfaserausbau Erbach
- 15c. Planungen Kinderbetreuungseinrichtungen
- 15d. Themen kommender Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt
- 15e. Hundehalter Erlenbach
- 15f. Situation Werner-von-Siemens-Straße
- 15g. Lauerbacher Buckel Wegezustand
- 15h. Elfenbeinausstellung
- 15i. Sachstand Konferenzsaal und Odenwaldhöhle

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher: Marques Duarte, António
stellv. Petersik, Erich

Stadtverordnetenvorsteher:
stellv. Röck, Bernhard

Stadtverordnetenvorsteher:
stellv. Schwinn, Gernot

Stadtverordnetenvorsteher:
stellv. Weyrauch, Christa

Stadtverordnetenvorsteherin:

Gänssle, Michael
Gebhardt, Gudrun
Herrmann, Klaus
Jochim, Christina
Müller, Jürgen
Myska, Lucie
Olt, Andreas
Pfau, Bernd
Pilger, Horst
Rebscher, Heinz
Rohr, Jonathan
Rothermel, Bert Jakob
Scheuermann, Volker
Trumpfheller, Klaus-Peter
Walther, Andreas
Weyrauch, André
Weyrauch, Dominik

Magistrat

Erster Stadtrat: Dr. Traub, Peter
Gieß, Erwin
Barnack, Ursula
Braun, Andreas
Kelbert-Gerbig, Nicole
Volk, Jürgen

Schriftführung

Marquardt, Ute

Verwaltung

Horn, Ulrich
Maurer, Jens

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Bucher, Marcel
Dingeldey, Hermann
Heckmann, Alexander
Holetz, Stefan
Krings, Karl
Stracke, Carl-Friedrich
Wagner, Andreas
Wagner, Ella
Walther, Herbert

Magistrat

Eckert, Stefan
Schöpp, Andreas
Dr. Weber, Alwin

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest.

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Marques Duarte berichtet von der auf den 16.09.2022 verlegten Bürgerversammlung und bittet die Fraktionen vielzählig anwesend zu sein.

Darüber hinaus kündigt er die zweite Informationsveranstaltung zum Thema „Straßenbeiträge“ an, die am 14.09.2022 um 19:00 Uhr in der Werner-Borchers-Halle stattfinden wird.

Stadtverordnetenvorsteher Marques Duarte bittet darum, zukünftig darauf zu achten, dass die Öffentlichkeit von Sitzungen, die im Alten Rathaus stattfinden, gewährleistet ist.

2. Bericht des Magistrats

Bürgermeister Dr. Traub berichtet aus den zurückliegenden vier Magistratssitzungen. Neben den üblichen Routinethemen aus den Bereichen Finanzen, Personal und Bauanträge hat sich der Magistrat mit folgenden Themen befasst:

- Auftragserteilung für Oberflächensanierungen von Straßen in den Stadtteilen Günterfürst, Lauerbach und Dorf-Erbach
- Auftragserteilung zur energetischen Sanierung der Dachdämmung in der Kita Sonnenschein (Marderbefall)
- Fördermittelantrag für ein Staffellöschfahrzeug für Dorf-Erbach
- erstmalige Stellenbesetzung für den Aufgabenbereich Soziales
- erstmalige Stellenbesetzung für einen zweiten Hausmeister für unsere zahlreichen Immobilien
- Nachbesetzung der halben Stelle im Bereich Stadtleben, zuständig für den Wiesenmarkt und die Schlossweihnacht
- Nachbesetzung der Stelle im Bereich Stadtleben, zuständig für Märkte und Städtepartnerschaften
- Finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro für eine Wanderausstellung „Urformen – Figürliche Eiszeitkunst Europas“, die von der Universität Tübingen in Verbindung mit der Organisation Weltkulturerbe durchgeführt wird
- Gestattung eines Mobilfunkmastes an dem städtischen Parkplatz am Marbachstausee
- Abgabe des städtischen Gesellschafteranteils von 0,32% am Schlachthof in Brensbach im Wert von € 2.556.- an den Odenwaldkreis
- Kündigung des Vertragsverhältnisses mit dem Behörden-Intranet-Odenwaldkreis (BIO).

Aktuelle und neue Fördermittelanträge bzw. -bescheide:

Brandschutz/Atemschutz	9.334 Euro (gezahlt)
Brandschutz für Staffellöschfahrzeug	85.750 Euro (gezahlt)
Anschaffung neuer Medien Stadtbücherei	10.500 Euro (gezahlt)
Klimaschutzbeauftragter und -konzept	149.000 Euro (beantragt)
Sanierung Dach und Solaranlage Alexanderbad/SWIM (Antrag in Vorbereitung)	

Bürgermeister Dr. Traub führt zur Nachfrage des Stadtverordneten Müller aus dem letzten Haupt- und Finanzausschuss bezüglich der Nutzung der Zentralen Vergabestelle durch die Kreisstadt Erbach aus. Die Stadt ist der Vergabestelle am 01.07.2019 beigetreten.

2019	2 Mal in Anspruch genommen
2020	5 Mal in Anspruch genommen
2021	9 Mal in Anspruch genommen und seit
2022	bereits 7 Mal in Anspruch genommen.

3.	Berichte aus den Ausschüssen
-----------	-------------------------------------

Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport Pilger berichtet, dass in der letzten Ausschusssitzung insbesondere über die Rechtmäßigkeit reduzierter Gruppenstärken in Kindertagesstätten und über die Begehung des Wiesenmarktes durch das Barrierefreie Forum beraten wurde. Bei dieser Begehung ist auf eine Fehlplanung der Behindertentoilette aufmerksam gemacht worden.

Bürgermeister Dr. Traub korrigiert diese Aussage. Die Behindertentoilette ist normgerecht ausgeführt. Großzügigere Maße vorzusehen, ist als Empfehlung zu verstehen.

Vorsitzender des Ausschusses für Städtepartnerschaften Marques Duarte berichtet von den Planungen, die während des diesjährigen Wiesenmarktes mit den Vertreter/innen der Partnerstädte vereinbart wurden.

- 18.05. bis 23.05.2023 Fahrt nach Pont-de-Beauvoisin
- 07.09. bis 11.09.2023 mehrnationale Partnerschaftsbegegnung in Erbach mit Europäischem Dorf auf dem Marktplatz
- 04.09. bis 11.09.2023 Jugendtreffen in Erbach. Es können acht Teilnehmer/innen pro Partnerstadt teilnehmen
- 26.01. bis 30.01.2023 gemeinsames Treffen in Ansião. Dort werden wir intensiv die konkreten Planungen für die Inhalte der zukünftigen Begegnungen diskutieren.

4.	Berichte aus den Verbänden
-----------	-----------------------------------

Es liegen keine Berichte aus den Verbänden vor.

5.	Aussprache zu den Berichten
-----------	------------------------------------

Stadtverordnete Weyrauch fragt nach der Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung der Energiesparverordnung.

Bürgermeister Dr. Traub erwidert, dass die Stadt die Verordnungen beachtet. Konkrete Zahlen, wie hoch die Einsparungen in Kilowatt/h sein werden, können nicht benannt werden.

Stadtverordneter Rothermel ist irritiert. Er erwartet konkrete Einsparmaßnahmen für die öffentlichen Einrichtungen und Veranstaltungshallen.

Stadtverordneter Schwinn fragt, warum die Stadt für das Alexanderbad nicht einen Förderantrag aus dem aktuellen Förderaufruf des Bundes zur Sanierung von Sportstätten stellt. Hauptamtsleiterin Marquardt erklärt, dass aus diesem Förderprogramm umfangreiche Projekte mit einem Investitionsvolumen von 1 bis 6 Mio Euro gefördert werden. Die Sanierung der Solaranlage des Alexanderbades entspricht nicht dem geforderten Investitionsvolumen.

Stadtverordnetenvorsteher Marques Duarte befürwortet eine Fortsetzung der Interkommunalen Arbeitsgruppe mit Michelstadt.

6.	Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 14.07.2022
-----------	--

Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll, so dass der Stadtverordnetenvorsteher abstimmen lässt.

Beschluss:

Das Protokoll der 15.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 29.07.2022 wird beschlossen.

Abstimmung:

20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

7.	Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 29.07.2022
-----------	--

Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll, so dass der Stadtverordnetenvorsteher abstimmen lässt.

Beschluss:

Das Protokoll der 15.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 29.07.2022 wird beschlossen.

Abstimmung:

18 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

8.	Einbringung Entwurf 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Jahr 2022	VL-111/2022 1. Ergänzung
-----------	---	-------------------------------------

Bürgermeister Dr. Traub bringt den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des -plans 2022. Die Rede des Bürgermeisters zur Einbringung ist diesem Protokoll angehängt.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Abstimmung:

Ohne Abstimmung

9.	Genehmigungsverfügung des RP Darmstadt vom 27. Juni 2022 zur Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Kreisstadt Erbach für das Haushaltsjahr 2022	VL-99/2022 1. Ergänzung
-----------	--	------------------------------------

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Gänssle berichtet, dass in der betreffenden Ausschusssitzung der TOP ohne Aussprache zur Kenntnis genommen wurde.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Genehmigungsverfügung des RP Darmstadt vom 27. Juni 2022 zur Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

Zur Kenntnis genommen

10.	1. Bericht über den Haushaltsvollzug 2022	VL-114/2022 1. Ergänzung
------------	--	-------------------------------------

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Gänssle berichtet, dass die Ausschussmitglieder in der Diskussion zum TOP den 1. Bericht über den Haushaltsvollzug 2022 ausgesprochen gelobt haben.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Abstimmung:

Zur Kenntnis genommen

11.	Außerplanmäßige Auszahlungen zur Zahlung des Kaufpreises für die Beteiligung an der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH (KommPakt)	VL-110/2022 1. Ergänzung
------------	--	-------------------------------------

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Gänssle führt aus, dass der Ausschuss der Beschlussempfehlung gefolgt ist.

Stadtverordneter Schwinn fragt, ob sich mit einer heutigen Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlung des Kaufpreises für die Beteiligung an der ENTEGA ein Nachtrag erübrige. Herr Schwinn bittet darum, diese Frage in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu beantworten.

Die Stadtverordneten D. Weyrauch und Herrmann verlassen vor der Abstimmung den Sitzungssaal.

Beschluss:

Zur fristgerechten Zahlung des Kaufpreises für die Beteiligung an der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH (KommPakt) beschließt die Stadtverordnetenversammlung gem. § 100 HGO eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 400.000 € (=Kaufpreis + Nebenkosten).

Abstimmung:

17 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

12.	Aufhebung haushaltswirtschaftliche Sperre	VL-117/2022 1. Ergänzung
------------	--	-------------------------------------

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Gänssle führt aus, dass die Ausschlussdiskussion gezeigt hat, dass allen Fraktionen Integration wichtig ist und sich die Stadt in diesem Thema stärker engagieren muss. Die Stadt braucht ein Konzept für die Integrationsarbeit und es stellt sich die Frage, ob dieses Konzept von der/dem neuen Mitarbeiter/in erarbeitet wird oder ob dies eine externe Firma übernimmt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre abgelehnt.

Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport Pilger berichtet aus der Ausschlussdiskussion. Der Ausschuss hat ebenso bestätigt, dass die Stadt eine/einen Integrationsbeauftragte/n benötigt, dass aber die Stellenbeschreibung nicht aussagekräftig genug war. Der Ausschuss hat der Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre zugestimmt.

Stadtverordnete Weyrauch erinnert an eine Sitzung der Integrationskommission, in der sich die Jugendwerkstätten Odenwald e.V. vorgestellt haben. Der Verein könne doch auch in Erbach die Aufgaben der Integration übernehmen. Sie stellt infrage, dass ein/e städtische Mitarbeiter/in eingestellt werden muss.

Bürgermeister Dr. Traub bestätigt, dass die Jugendwerkstätten in der Sitzung der Integrationskommission einen guten Eindruck hinterlassen haben. Aus seiner Sicht kann der Verein lediglich einen Ausschnitt der Erbacher Integrationsaufgaben übernehmen. Erbach benötigt eine/n eigene/n Mitarbeiter/in, damit die Stadt dialogfähig ist. Von hier aus müssen die Netzwerkarbeit und Kooperationsprojekte, bspw. mit den Jugendwerkstätten Odenwald e.V., federführend geleistet werden.

Stadtverordnete Weyrauch kann diese Argumentation nicht nachvollziehen und bezieht sich dabei auf die an den OVBUK vergebene Jugendarbeit. Sie schlägt vor, heute keine Entscheidung zu treffen und die Jugendwerkstätten Odenwald e.V. einzuladen.

Stadtverordneter Schwinn bittet darum, zu prüfen, ob die Integrationsstelle förderfähig ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Stelle einer/eines Integrationsbeauftragten ist nicht förderfähig. Allerdings gibt es Fördergelder für das Erarbeiten einer Integrationsstrategie.

Nach intensiver Diskussion wird vereinbart, heute keinen Beschluss zu fassen und die Jugendwerkstätten Odenwald e.V. in eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport und der Integrationskommission einzuladen.

Beschluss:

Die im Stellenplan 2022 beschlossene haushaltswirtschaftliche Sperre bei der EG-S11b-Stelle (100 % Stellenanteil) für den Bereich Integrationsarbeit wird aufgehoben.

Abstimmung:

Zurückverwiesen

13.	Beitritt der Gemeinde Höchst i. Odw. zur „Vergabestelle Odenwaldkreis“	VL-101/2022 1. Ergänzung
------------	---	-------------------------------------

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Gänssle führt aus, dass der Ausschuss der Beschlussempfehlung gefolgt ist.

Weil es keinen Diskussionsbedarf gibt, lässt Stadtverordnetenvorsteher Marques Duarte abstimmen.

Beschluss:

Dem Beitritt der Gemeinde Höchst i. Odw. zur interkommunalen Zusammenarbeit „Vergabestelle Odenwaldkreis“ wird zugestimmt.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 01.07.2019 soll durch eine schriftliche Ergänzung zwischen der Gemeinde Höchst i. Odw. und den bereits kooperierenden Städten und Gemeinden sowie dem Odenwaldkreis erweitert werden.

Abstimmung:

22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

14.	SPD - Fraktionsantrag Eintritt Freibäder	FA-8/2022
------------	---	------------------

Fraktionsvorsitzender Schwinn bittet darum, den Antrag seiner Fraktion in die Beratung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport einzubringen.

Abstimmung:

Ohne Abstimmung

15.	Anfragen und Mitteilungen
------------	----------------------------------

15a.	Schriftliche Anfrage zum Schlossmarkt
-------------	--

Vorsitzender des Ausschusses für Tourismus, Märkte und Kultur Olt fragt, wann er mit einer Antwort auf seine schriftliche Anfrage zum Thema „Erbacher Schlossmarkt“ rechnen kann. Bürgermeister Dr. Traub sagt zu, dass er die Anfrage morgen beantworten wird.

15b.	Glasfaserausbau Erbach
-------------	-------------------------------

Stadtverordnete Gebhardt fragt nach, ob die Stadt im Rahmen des Glasfaserausbaus den korrekten Straßen- und Fußwegaufbau abnimmt bzw. kontrolliert. Sie hat festgestellt, dass der Rückbau nicht sauber erfolgt.

Bürgermeister Dr. Traub bestätigt, dass die Straßen und Wege abgenommen werden und bei Mängeln die Firma nacharbeiten muss.

15c.	Planungen Kinderbetreuungseinrichtungen
-------------	--

Stadtverordnete Gebhardt fragt, wie weit die Planungen für eine weitere Kindertagesstätte und einen zweiten Naturkindergarten sind und ob die Verwaltung für die heutige Sitzung die zahlenmäßige Belegung der Kindertagesstätten und der Warteliste vorbereitet hat. Bürgermeister Dr. Traub betont, dass die Verwaltung den Bedarf sowohl für eine vierte Kindertagesstätte als auch für einen Naturkindergarten in den Stadtteilen Haisterbach und Günterfürst sieht und deshalb bereits in der konkreten Planung für neue zusätzliche Betreuungsangebote ist.

Hauptamtsleiterin Marquardt gibt die Aufstellung aus (ist diesem Protokoll beigelegt).

15d.	Themen kommender Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt
-------------	---

Stadtverordneter Schwinn bittet darum, im nächsten Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr am 06.09.2022 einen Ausblick zum Ausbau des Baugebietes Am Krebsbach zu geben. Außerdem bittet er darum, die Ernteaktion "Gelbes Band" (Obstbaumbesitzer/innen können ihre Bäume durch ein gelbes Band kennzeichnen und damit signalisieren: Hier darf kostenlos und ohne Rücksprache geerntet werden), vorzustellen.

15e.	Hundehalter Erlenbach
-------------	------------------------------

Stadtverordneter Rebscher berichtet von fehlenden Mülleimern im Stadtteil Erlenbach. Die Hundehalter können u.a. im Siedlerweg ihre Hundekotbeutel nicht entsorgen.

15f.	Situation Werner-von-Siemens-Straße
-------------	--

Stadtverordnete Weyrauch bittet darum, im nächsten Ausschuss für Soziales, Familien und Sport über die aktuelle Situation in der Werner-von-Siemens-Straße bezüglich der sich dort aufhaltenden Menschen ohne Tagesstruktur zu berichten und auf die städtischen Planungen einzugehen.

15g.	Lauerbacher Buckel Wegezustand
-------------	---------------------------------------

Stadtverordneter Olt merkt den schlechten Zustand des Weges Lauerbacher Buckel an und bittet zu prüfen, ob eine neue Wegedecke möglich ist. Unter Umständen lässt sich der Weg auch asphaltieren.

15h	Elfenbeinausstellung
------------	-----------------------------

Stadtverordneter Röck bedankt sich beim Magistrat für die Entscheidung, die Wanderausstellung „Urformen – Figürliche Eiszeitkunst Europas“ finanziell zu unterstützen.

15i. Sachstand Konferenzsaal und Odenwaldhöhle

Stadtverordneter Pfau, fragt nach dem Sachstand zum Konferenzsaal und bittet darum über die derzeitige Nutzung der Odenwaldhöhle zu berichten.

Bürgermeister Dr. Traub erläutert, dass derzeit ein Konzept für die Sanierung des Konferenzraumes erstellt wird und die energetische Versorgung der Veranstaltungshalle erarbeitet wird.

Die Stadt hat bezüglich der Odenwaldhöhle keine Möglichkeit auf die Nutzung Einfluss zu nehmen. Hierfür ist der Odenwaldkreis zuständig. Von dort wurde eine gastronomische Nutzung untersagt. Die Odenwaldhöhle kann lediglich privat genutzt werden. Die Stadtpolizei überprüft die Nutzung regelmäßig.

In diesem Zusammenhang fragt Stadtverordnete Weyrauch, ob es eine einheitliche Sperrstundenregelung in der Stadt gibt. Dieses bejaht Bürgermeister Dr. Traub. Bis 22 Uhr darf im Außenbereich bewirtet werden.

Anmerkung der Verwaltung:

nachstehend die konkreten gesetzlichen Festlegungen zur Sperrstunde und zur Lärmschutzrichtlinie:

Außergastronomie: Allgemeine Wohngebiete:

Es sind, gemäß Freizeitlärmrichtlinie folgende Immissionsrichtwerte einzuhalten:

<i>Tags</i>	<i>(06.00 bis 22.00 Uhr)</i>	<i>55 dB (A) entspricht: leisen Gesprächen oder Regen.</i>
<i>Nachts</i>	<i>(22.00 bis 06.00 Uhr)</i>	<i>40 dB (A) entspricht: Flüstern, leise Musik, ruhige Wohnstraße nachts.</i>

Mischgebiet

Es sind, gemäß Freizeitlärmrichtlinie folgende Immissionsrichtwerte einzuhalten:

<i>tags an Werktagen von 8.00 bis 20.00 h</i>	<i>60 dB(A)</i>
<i>tags an Werktagen von 6.00 bis 8.00 h und 20.00 bis 22.00 h und an Sonn- und Feiertagen</i>	<i>55 dB(A)</i>
<i>nachts von 22.00 bis 6.00</i>	<i>45 dB(A)</i>

Sollten Sonderveranstaltungen geplant werden, die über die Betriebszeit von 22:00 Uhr hinausgehen, ist vorher eine Lärmschutzprognose zu stellen und eine Genehmigung einzuholen.

Sperrzeit nach Hessischer Sperrzeitverordnung

- Die Sperrzeit für Gaststätten und öffentliche Vergnügungseinrichtungen beginnt um 5 Uhr und endet um 6 Uhr.*
- Grundsätzlich gilt für Spielhallen jedoch §4 des Spielhallengesetzes, soweit sie unter dieses Gesetz fallen, mit dessen regelmäßigen Sperrzeiten von 4Uhr bis 10Uhr.*
- Bei einem öffentlichen Bedürfnis oder bei besonderen örtlichen Verhältnissen kann die zuständige Verwaltungsbehörde (grundsätzlich die örtliche Ordnungsbehörde) die Sperrzeit allgemein verlängern, verkürzen oder aufheben.*
- Auch für einzelne Betriebe kann die zuständige Behörde bei Vorliegen eines öffentlichen Bedürfnisses oder besonderer örtlicher Verhältnisse für einzelne Betriebe den Betrieb vorverlegen, das Ende der Sperrzeit hinausschieben, die Sperrzeit befristen oder sie widerruflich aufheben. Auflagen sind möglich.*

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher

Ute Marquardt
Schriftführerin

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr verehrte Stadtverordnete!

Wie angekündigt, bringe ich heute den Nachtragshaushalt für das Jahr Haushaltsjahr 2022 ein.

Der konkrete Anlass für diesen Nachtragshaushalt ist der mit großer Mehrheit gefasste Beschluss dieses Hauses vom 09. Juni 2022, sich an der ENTEGA Kommunalen Beteiligungsgesellschaft GmbH zu beteiligen. Der Kaufpreis unserer Anteile beläuft sich auf exakt € 391.304,88 zzgl. Nebenkosten.

Da die Kosten für diesen Erwerb in der am 03. März 2022 ebenfalls in diesem Haus beschlossenen Haushaltssatzung für 2022 noch nicht veranschlagt waren, ist gemäß § 98 Absatz 2 Nr. 4 der Hessischen Gemeindeordnung eine Nachtragssatzung zu erlassen.

Damit es nun bei dieser Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2022 auch bleibt, sind in dieser Nachtragssatzung weitere Sachverhalte berücksichtigt, die bei der Verabschiedung unseres Haushaltes am 03. März so ebenfalls noch nicht absehbar waren. Wir präzisieren und aktualisieren im Rahmen der vorgeschlagenen Nachtragssatzung also unsere damaligen Angaben wie folgt:

Erstens

Wir rechnen im Ergebnishaushalt mit um € 855.000.– verbesserten Erträgen und mit um € 617.500 erhöhten Aufwendungen. Das hier ursprünglich veranschlagte Minus von € 1.170.000.– verringert sich im Saldo also um € 237.500.– auf nunmehr € 932.000.–

Die erwarteten höheren Erträge setzen sich im Wesentlichen aus erhöhten Gewerbesteuererträgen – hier rechnen wir konservativ mit rd. € 700.000.– Mehreinnahmen – und aus Erstattungen von rd.

€ 155.000.– im Rahmen unserer konkreten Hilfe für die Flüchtlinge aus der Ukraine zusammen.

Diese Hilfe schlägt natürlich auch bei den erwähnt erhöhten Aufwendungen mit rd. € 179.000.– zu Buche. Weitere € 92.000.– resultieren aus erhöhten Personal- und Versorgungsaufwendungen. Die Details hierzu können Sie der S.9 und 10 des Ihnen vorgelegten Haushaltsentwurfs entnehmen.

Schließlich haben wir weitere Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen, die im Wesentlichen auf deutlich gestiegene Energiekosten zurückzuführen sind. Details hierzu finden auf S.11 des Nachtragshaushaltsplans.

Im Saldo haben wir also eine um € 237.500.– verbesserte Situation im Ergebnishaushalt. Dies schlägt sich natürlich auch positiv in unserem Finanzhaushalt nieder. Da wir aber gleichzeitig € 880.000.– Mehrausgaben im Bereich unserer notwendigen Investitionstätigkeiten haben – da sind dann auch die € 400.000.– für den Kauf der ENTEGA-Anteile beinhaltet –, erhöht sich hier unser Finanzmittelbedarf um € 642.500.– auf jetzt 1.790.975.

Nach derzeitigem Stand kann dieser Finanzmittelbedarf sicher aus unserer ungebundenen Liquidität gedeckt werden, die sich derzeit bei rd. 4,9 Millionen EURO bewegt. Wir werden also keine zusätzlichen Kredite oder Kassenkredite brauchen.

Zweitens

Wir haben in diesen Nachtragshaushalt mittelfristige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. € 2.848.000 aufgenommen. Das ist die aufsummierte Zahl von rd. 356.000.–, die wir im Rahmen des geförderten Glasfaserausbaus über acht

Jahre an die in der Gründung befindlichen Odenwald-Gigabit-Gesellschaft zahlen werden.

Alle anderen, hier jetzt nicht explizit angesprochenen Positionen bleiben also gegenüber der am 03. März 2022 beschlossenen Haushaltssatzung, die am 27. Juni dieses Jahr vom Regierungspräsidium in Darmstadt auch genehmigt wurde, unverändert.

Sie werden den hiermit eingebrachten Nachtragshaushalt in Ihren Fraktionen nunmehr nochmals besprechen, und ich freue mich, wenn er in der nächsten Stadtverordnetenversammlung, d.h. am 13. Oktober mehrheitlich dann auch beschlossen werden kann.

Vielen Dank!

Platzvergabe 2022/23

Naturkindergarten Nimmersatt Belegung 01.08.22			
Altersgruppe	Plätze nach Betriebsurlaubnis	Reduzierung wegen Integrationsmaßnahme	belegte Plätze
Ü3	20	0	17
Gesamt	20	0	17

Kindergarten Sonnenschein Belegung 01.08.22			
Altersgruppe	Plätze nach Betriebsurlaubnis	Reduzierung wegen Integrationsmaßnahme	belegte Plätze
Ü3	75	5	70
Gesamt	75	5	70

Kindertagesstätte Mobilé Belegung 01.08.22			
Altersgruppe	Plätze nach Betriebsurlaubnis	Reduzierung wegen Integrationsmaßnahme	belegte Plätze
U3	36	2	34
Ü3	100	6	94
Gesamt	136	8	128

Kindertagesstätte Kunterbunt Belegung 01.08.22			
Altersgruppe	Plätze nach Betriebsurlaubnis	Reduzierung wegen Integrationsmaßnahme	belegte Plätze
U3	48	0	48
Ü3	125	14	111
Gesamt	173	14	159

Kindertagesstätte FRISCHlinge e.V. Belegung 01.08.22			
Altersgruppe	Plätze nach Betriebsurlaubnis	belegte Plätze	Nicht aufgenommene Kinder
Altersübergreifend	25	25	6
Gesamt	25	25	6

Evangelischer Kindergarten		
Altersgruppe	Plätze nach Betriebsurlaubnis	belegte Plätze
Ü3	58	58
Gesamt	58	58

	Auspendler-Kinder	Einpendler-Kinder
Anzahl	56	28
Diferenz	28	

Warteliste Kita-Jahr 2022/2023				
	Kinder auf der Warteliste vor der Platzvergabe	Abgesagt oder verzogen vor der Platzvergabe	Aufgenommen	aktueller Stand der Warteliste
Kita	71	6	32	19
Krippe	81	6	44	31
Gesamt	152	12	76	50